

Pressemitteilung

Glasfaser für Schwege – GVG Glasfaser und Gemeinde Glandorf starten gemeinsames Projekt

Glandorfs Ortsteil Schwege macht sich fit für die digitale Zukunft: Gemeinsam mit der GVG Glasfaser und ihrer Marke teranet startet die Gemeinde Glandorf ein Projekt für den flächendeckenden Glasfaserausbau in dem kleinen Ort – ohne staatliche Fördermittel, dafür mit klarem Fokus auf Zusammenarbeit und Eigeninitiative vor Ort.

30.01.2026, Kiel/Glandorf. Die GVG Glasfaser setzt weiter auf nachhaltiges Wachstum durch die Verlegung zukunftssicherer Glasfaser und plant für 2026 weitere Ausbauprojekte. Eines davon ist in der Gemeinde Glandorf im Landkreis Osnabrück vorgesehen. Für den Ausbau des Ortsteils Schwege stehen dort aktuell noch keine Fördermittel zur Verfügung, da der Ortsteil nicht zu den sogenannten „weißen Flecken“ gehört. Das sind Gebiete mit Internetgeschwindigkeiten von unter 30 MBit/s.

„Gerade kleinere Gemeinden oder Orte, die weit entfernt von einer Glasfaserhaupttrasse liegen, stehen oft vor der Herausforderung, dass ein eigenwirtschaftlicher Glasfaserausbau für das Telekommunikationsunternehmen nur schwer oder gar nicht darstellbar ist. Trotzdem ist eine leistungsfähige digitale Infrastruktur heute unverzichtbar“, sagt Mario Aquino, Leiter Nationale Projektentwicklung bei der GVG Glasfaser. Gemeinsam mit der Kommune startet die GVG-Gruppe nun ein Projekt, um Schwege mit einem FTTH-Netz (fibre to the home) zu versorgen. „Mit diesem besonderen Projekt wollen wir gemeinsam mit der Gemeinde zeigen, dass es möglich ist, auch wirtschaftlich anspruchsvolle Regionen zukunftssicher anzubinden.“

Gemeinsam für das Glasfasernetz in Schwege

Die Idee ist einfach: Um die Wirtschaftlichkeit des Projekts zu ermöglichen, übernimmt die Gemeinde Glandorf eine aktive Rolle. Sie unterstützt die Vermarktung vor Ort, berät die Bürgerinnen und Bürger sowie Gewerbebetriebe und informiert über die Abläufe. Außerdem wird Informationsmaterial zur Verfügung gestellt und direkt vor Ort können Verträge bei der Gemeinde Glandorf und dem Ortsrat Schwege abgegeben werden. Dadurch soll sichergestellt werden, dass sich genügend Menschen für einen Anschluss an das neue Glasfasernetz entscheiden. Außerdem entfallen durch dieses Vorgehen hohe Kosten für Marketing und Vertrieb, was eine wirtschaftlich tragfähige Realisierung des Glasfaserausbaus erheblich erleichtert.

„Eine leistungsfähige digitale Infrastruktur ist wichtig wie nie zuvor. Deshalb engagieren wir uns als Gemeinde aktiv und möchten diese Chance zugunsten aller Bürgerinnen und Bürger nutzen. Ein erfolgreicher Ausgang dieses Projekts würde die Grundlage für die zukunftssichere digitale Versorgung unserer Gemeinde schaffen“, sagt Torsten Dimek, Bürgermeister der Gemeinde Glandorf.

Mario Aquino ergänzt: „Wir freuen uns sehr über die Kooperation mit der Kommune. Alle Haushalte und Gewerbebetriebe, die sich für einen Hausanschluss in Kombination mit einem attraktiven teranet-Produkt entscheiden, erhalten den Anschluss kostenfrei, wenn genügend

Haushalte mitmachen. Auf diese Weise können wir den Ausbau gemeinsam realisieren und den Ort fit für die digitale Zukunft machen.“

Informationen zum Glasfaserausbau in Glandorf-Schwege

Um Bürgerinnen, Bürger sowie Unternehmen über den Projektablauf und den geplanten Glasfaserausbau zu informieren, laden die Gemeinde Glandorf und die GVG Glasfaser gemeinsam zu zwei Informationsveranstaltungen am Donnerstag, 26.02.2026 und Donnerstag, 12.03.2026 ein. Die Veranstaltungen beginnen jeweils um 19:00 Uhr und finden in der Gaststätte Zurborn statt (Münsterstraße 53, 49219 Glandorf). Eine vorherige Anmeldung ist nicht nötig.

Interessierte Bürgerinnen und Bürger finden bereits jetzt weitere Informationen auf [teranet.de](https://www.teranet.de). Dort kann auch bequem bereits online ein Vertrag abgeschlossen werden. Außerdem stehen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von teranet telefonisch unter 0431 80649649 für Beratungen zur Verfügung.

Über die Unternehmensgruppe GVG Glasfaser

Die GVG Glasfaser GmbH plant, baut und betreibt Glasfasernetze und versorgt Privathaushalte sowie Geschäftskunden mit reinen Glasfaseranschlüssen (FTTH). Anspruch des 2014 in Kiel gegründeten Unternehmens ist es, Kommunen im gesamten Bundesgebiet an die beste digitale Infrastruktur – reine Glasfaser – anzuschließen. Der Fokus liegt insbesondere auf der Verbesserung der Breitbandversorgung ländlicher Regionen. Die GVG Glasfaser agiert dabei einerseits als Partner von Kommunen und Zweckverbänden, andererseits auch sehr erfolgreich als FTTH-Spezialist im eigenwirtschaftlichen Ausbau. Mit ihrer regionalen Marke nordischnet und ihrer bundesweiten Marke teranet versorgt die GVG Privat- und Geschäftskundinnen und -kunden zuverlässig mit hochleistungsfähigem Internet, Telefonie sowie Fernsehen mit Bandbreiten von aktuell bis zu 1 GBit/s symmetrisch. Mittlerweile ist die GVG in über 260 Kommunen aktiv und bietet mehr als 180.000 Haushalten und Unternehmen einen ultraschnellen Glasfaseranschluss. Damit ist sie einer der führenden deutschen Telekommunikationsanbieter in puncto echte Glasfaseranschlüsse.

Pressekontakt GVG Glasfaser

Ann-Kristin Küllmer
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Tel. 0431 580 99 2 84
Mail: presse@gvg-glasfaser.de